

Nachruf vom 6.7.2005

(AmR 9.7.05)

Eigenwillig und gut

Text : Christof Lampart

Kloten / Zürich-Airport –

Also Lärm klingt irgendwie anders. Und dennoch: Die Altöler legten beim ersten Summer Band Contest im bekannten AlpenRock-House dermassen Ehre für ihren Namen ein, so dass auch ein Blinder im Umkreis von 50 Metern den Weg zielsicher zum Event-Tempel gefunden hätte. Krachende, harte Riffs und einer etwas wilden Bühnenmanier konnten diese jedoch nicht abhalten, so richtig mit hartem Mundart Rock die Leute aus der Fassung zu bringen. Aber guter, kompromissloser Rock kommt nun mal nicht ohne eine gewisse Lautstärke und abstrakten Bewegungen aus.

Ausnahmslos aber hart

Auch die Lärm Brüder aus Chur nicht. Die in der Dreierbesetzung auftretende Punk-Score-Band Amp 69 spielte ausnahmslos laute und harte Eigenproduktionen jedoch in Anlehnung von bekannten Punk-Bands. Dennoch, die Band versuchte nicht zu kopieren, also die Songs ähnlich gespielt auf die Bühne zu bringen, sondern nahm sich bei der Interpretation oftmals so grosse Änderungen gegenüber dem Original vor, dass das Stück zwar etwas vom Original erkennen liess, die Änderungen jedoch so aussehen lässt, als wären es ausnahmslos eigene Songs.

Fan Voting klassisch

So gaben sich die aus der näheren Umgebung angereiste Siegerband Slean & Spliff denn auch fanmässig. Obwohl diese mit technischen Problemen immer wieder zu kämpfen hatten, so unterstützte der eigens angereiste Fanclub diese um so mehr. Nicht die Spielleistung, nicht die Bühnenshow brillierte es war einzig und allein das Voting der mitgereisten Fans, das an diesem Abend per Stimmabgabe entscheidend den Sieger prägte.

Unterschiedliche Musik

Und da lag mitunter der Grosse Reiz an diesem Abend: Musikfans konnten klar zwischen altem und neuen aber harten Musikmaterial unterscheiden, so dass das Ganze einen betont spielerischen Anstrich erhielt. Der erste Summer Band Contest und der ganze Abend machte einfach Spass. Und was, bitteschön, kann man mehr von einem Contest verlangen?